



Herrliche Schneelandschaften und ein Rundblick wie von einem Aussichtsturm. Die moderne Panoramafotografie macht es möglich. Mehr davon gibt's auf Panoramaleben.de.

3D-Panorama von Bayreuth und der Region

Panoramaleben.de: Philipp Lehner hat auf seiner Homepage mehr als 540 digitale Rundblicke gesammelt

BAYREUTH/WEIDENBERG Von Alexander Gradl

3D-Panoramen sind im Zeitalter der Digitalfotografie ein illustratives Mittel, Rundblicke von Landschaften sehr realitätsnah und interaktiv im Internet zur Verfügung zu stellen. Philipp Lehner (23) aus Weidenberg hat sich auf seiner Internetseite Panoramaleben darauf spezialisiert und beeindruckende Panoramen seiner fränkischen Heimat gesammelt.

Wollen Sie sich den Ausblick vom schneebedeckten Schneeberg wieder einmal ins Gedächtnis rufen? Oder den Blick vom Siegesturm aus in die Region schweifen lassen? Alles möglich auf Panoramaleben.de, der Homepage von Philipp Lehner. Lehner hat als Hobbyfotograf das spannende Kapitel der Kugelpanoramen für sich entdeckt.

Durch eine seiner Kamera beiliegende CD kam der 23-Jährige, der vor kurzem sein Arboristikstudium abgeschlossen hat, zum Panoramafotografieren. Seitdem lässt ihn diese Faszination nicht mehr los, auf seiner Seite stehen über 540 digitale Rundblicke. Die Bilder können vom Betrachter in alle Richtungen

gesteuert werden. Aber welche Technik steckt hinter solchen Bildern? „Ein Panoramabild besteht aus sechs bis acht Bildern plus einem Boden- und einem Himmelbild“, erklärt Lehner. Seine ersten Panoramen fotografierte er Freihand, mittlerweile ist ein Stativ Standard. Ein Fischaugenobjektiv mit niedriger Brennweite und ein Nodalpunktadapter gehören des Weiteren zur Ausstattung.

Dann geht es los. Von einem festen Punkt aus wird im manuellen Betriebsmodus seiner Spiegelreflex in alle Himmelsrichtungen geknipst. „Jedes Bild muss von Hand fokussiert werden. Und ein Weißabgleich muss genau eingestellt werden, damit die Bilder am Schluss auch zusammenpassen“, erklärt Lehner.

3D dank Würfelflächen

Zu Hause werden die Einzelbilder von einem Computerprogramm aneinandergesetzt, das Stativ retuschiert Lehner falls nötig mit einem gewöhnlichen Bildbearbeitungsprogramm. Das Bild ist danach fertig in einer 2D-Version verfügbar, durch die Umrechnung in Würfelflächen entsteht das 3D-Panorama. Panoramen hat Lehner aus verschiedensten



Philipp Lehner kam von der Panoramafotografie nicht mehr los. Die Sorgen der Datenschützer kennt er nicht – bei ihm stellen sich die Leute gerne mal ins Bild. Fotos: Lehner



Regionen Deutschlands parat, vor allem aber aus Franken und dem Harz, da er in Göttingen studierte. Auch von der Bayreuther Innenstadt hat er interaktive Ansichten angefertigt. Während des Fotografierens in der Stadt ist Lehner übrigens noch

nie schief angesprochen worden, wenn er Menschen mit aufs Bild bannte.

Warum auch? „Ich habe eher die Erfahrung gemacht, dass sich Leute gerne mit ins Bild stellen“, sagt er. Wenn sich da mal nicht bald wieder

eifrige Datenschützer zu Wort melden. Kleiner Tipp zum Schluss: Mit den Tasten „Shift“ sowie „Strg“ lassen sich die Bilder auch zoomen. GPS-Koordinaten zeigen zudem auf Google Maps, wo man sich gerade befindet.